

weiter zu bilden als *aciculella*; die Schale von *aciculella* ist vielfach ein wenig dicker als die von *acricula*. Alle diese Unterschiede sind sehr gering, man wird aber doch *aciculella* als Art beibehalten können, vorausgesetzt, daß die Form von Mörsingen, für die Sandberger den Namen geschaffen hat, ganz mit der Steinheimer übereinstimmt; das spärliche Material von Mörsingen (außer dem Original in der Naturaliensammlung Stuttgart, das schlecht erhalten ist, kenne ich nur noch das von mir gefundene Bruchstück) läßt dies zwar wahrscheinlich erscheinen, gestattet aber doch keine ganz sichere Bestimmung.

---

In der 3. und 4. Fortsetzung (1920, S. 46—66) ist durch ein Versehen die Numerierung unrichtig, statt Nr. 36 sollte es heißen Nr. 37 und so fort bis Nr. 47, das Nr. 48 heißen muß.

#### Erklärung zu Tafel I vom Jahrg. LII.

- Fig. 1, a, a<sub>1</sub> Hyalina (Gyalina) circumscisa Gottschick.  
" 2, Hygromia (Trichiopsis) kleini scalaris Gottschick.  
" 3, a Prinzipalfalte, obere wahre Gaumenfalte und darüber eine mondfaltenähnliche Falte von Pseudidyla moersingensis Sandberger aus dem Silvanakalk von Zwiefaltendorf. (p = Prinzipalfalte, n = Naht.)  
" 3, b Prinzipalfalte und mondfaltenähnliche Falte von Pseudidyla moersingensis von Steinheim a. A., die obere Gaumenfalte mit der „Mondfalte“ durch schwachen Callus verbunden.  
" 4, a, a<sub>1</sub> Vallonia subcyclophorella major Gottschick.  
" 5, a Durchschnitt durch die obere Seite der Mündung einer gewöhnlichen Vallonia lepida steinheimensis Gottschick.  
" 5, b Desgl. bei einer pulchella-ähnlichen Vallonia lepida steinheimensis.  
" 5, c Desgl. bei einer Vallonia pulchella M., die der lepida steinheimensis ähnelt.  
" 5, d Mündung einer pulchella-ähnlichen Vallonia lepida steinheimensis G.

- Fig. 5, e Mündung einer *V. pulchella*, die der *lepida steinheimensis* ähnelt.
- „ 6, *Azeca sexdentata* Gottschick.
- „ 7, *Succinea* (*Amphibina*) *minima subpfeifferi* Gottschick.
- „ 8, a *Lymnaea* (*Limnophysa*) *armaniacensis glabraeformis* Gottschick.
- „ 8, b *Lymnaea* (*Limnophysa*) *armaniacensis glabraeformis*, an *palustriformis* Gottschick annähernd.
- „ 8, c *Lymnaea* (*Limnophysa*) *armaniacensis palustriformis* Gottschick.
- „ 9, a *Aplexa subhypnorum* Gottschick.
- „ 9, b, b<sub>1</sub> *Aplexa subhypnorum physaeformis* Gottschick.
- „ 10, a, b, c *Hippeutis fasciata* Gottschick.
- „ 11, a, b Gundlachiaformen von *Ancylus deperditus* Desm.  
a) mit Verschuß v auf der Unterseite, aber ohne glockenförmige Aussackung; b) mit Verschuß und Rest einer glockenförmigen Aussackung (r).
- „ 12, *Pseudamnicola pseudoglobulus normalis* Gottschick.
- „ 13, a, b *Caspia?* *steinheimensis* Gottschick.
- „ 14, a, b *Pisidium steinheimense* Gottschick.

---

### Literatur.

Geyer, D., *Die Planorbis-Untergattung Gyraulus Agassiz.*  
Aus: Jahrb. Preuss. Geol. Landesanstalt, Bd. 39, 1918,  
S. 103–147, Taf. 3.

Wohl zum ersten Male seit ihrem Bestehen beschert uns die Geolog. Landesanstalt in Berlin in ihren Jahrbüchern eine nicht rein geologische oder palaeontologische Arbeit: Aus der Feder des besten Kenners unserer einheimischen Molluskenwelt liegt eine biologische Studie über die mittel- und nordeuropäischen *Gyraulus*-Arten vor, die berufen ist, sowohl dem Systematiker, als auch ganz besonders dem Geologen neue Forschungswege zu zeigen.

Daß dies nicht zuviel gesagt ist, kann bewiesen werden, ohne auf Einzelheiten aus dem reichen Inhalte der Arbeit einzugehen; wer sich über diese des Näheren unterrichten will, möge sie selbst lesen, er wird die darauf verwendete Zeit nicht als vergeudet empfinden.

Die modernen geologischen Arbeiten, die die Gliederung des Quartärs hauptsächlich auf die fossilen *Gyraulen* aufbauen und aus deren Verschiedenheit in den einzelnen Stufen auf Klimaänderungen schliessen, gaben den mittelbaren Anstoß zu Geyers vorliegender Studie. Man gab an, in deutschen quar-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Erklärung zu Tafel I vom Jahrg. LH. 180-181](#)